

Weinbruderschaft
Heilbronn e.V.

Wein gemeinsam erleben
seit 1991

Samstag, 22. Oktober 2022, 19 bis 22 Uhr

„Weinbegegnungen: Ahr meets Württemberg – Spätburgunder“ mit Christina Jacob

Teilgenommen:

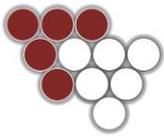
Gabi und Uwe Ahrens, Eberhard Bauer, Regina Brendle, Hartmut Clemens, Thomas Drachler, Helmut Faller, Nicole und Roland Halter, Wolfgang Heinrich, Christina Jacob, Herbert Kern, Manfred Kostial, Stefan Kurz, Andreas Leonhardt, Roswitha Löffler, Ewald Lutz, Eberhard Rick, Dietrich Schäfer, Georg Schell, Holger Schmidtchen, Manuel Schroth, Corinna Theilacker, Richard Wagner, Geni Wicha, Elke Wiesner-Rohn
Gäste: Jutta und Thomas Buyer, Manuela Clemens, Tobias Henrichs, Ingrid und Klaus Hoffmann, Dieter Kiessling, Petra Kostial, Renate Rick, Monika und Helmut Schmidt

Andreas begrüßt die Weinschwester und Weinbrüder sowie die zahlreichen Gäste. Andreas berichtet, dass Spätburgunder aus Württemberg und die Ahrweine aus dem Weinkeller der Bruderschaft stammen. Nach der Flutkatastrophe an der Ahr hatte der Bruderschaftsrat beschlossen, die Winzer neben der individuellen Spendentätigkeit der Mitglieder durch eine Probe zu unterstützen. Unser Kellermeister hatte daher im vergangenen Jahr entsprechende Weine erworben. Christina hat das Thema gerne übernommen und mit weiteren Weinen ergänzt.

Zur Begrüßung wird ein Spätburgunder trocken Blanc de Noir „Purist“ 2021 vom Weingut Adeneuer ausgeschenkt. Christina erinnert an die Exkursion der Weinbruderschaft an die Ahr und die Degustation bei dem Familienbetrieb. Dieser besteht seit 500 Jahren und ist seit 1713 im Alleinbesitz der berühmten Lage Gärkammer.

Christina zeigt Bilder vom Ahrtal von Bad Neuenahr bis Mayschoss und liest einen Text von Gottfried Kinkel vor.

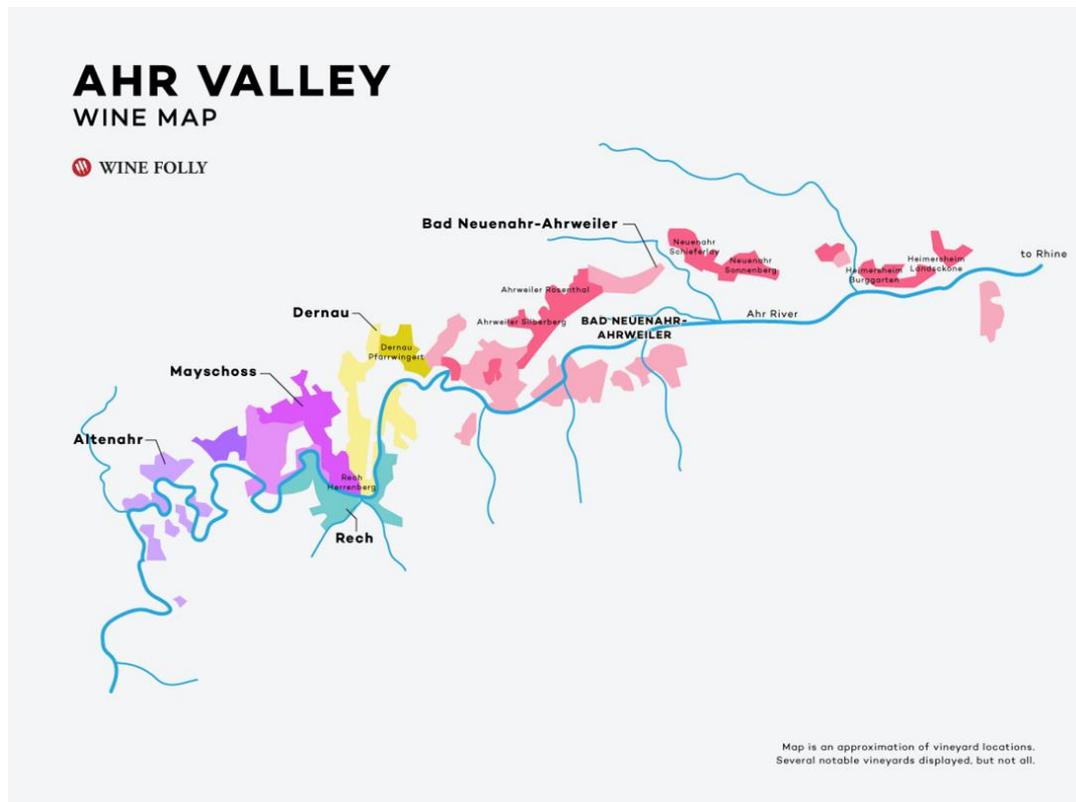




**Weinbruderschaft
Heilbronn e.V.**

Wein gemeinsam erleben
seit 1991

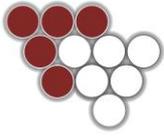
Die nächsten Weine werden blind verkostet. Zunächst vier Mutationen des Spätburgunders: Schwarzriesling QbA trocken 2012 von der WG Lauffen; Blauer Spätburgunder S (=Samtrot) trocken 2014 vom Kistenmacher-Hengerer, Heilbronn; Neuenahrer Frühburgunder trocken 2015 vom Weingarten Burggarten in Ahrweiler; Heimersheimer Spätburgunder trocken 2015 ebenfalls vom Burggarten. Christina geht auf die Bodenformationen des Ahrtales ein. Neben verwittertem Schiefer sind Lößlehm, Kies, Vulkangestein und Grauwacke anzutreffen. Es ist eine Herausforderung, die Region, die Böden, Rebsorten, Jahrgänge und Qualitätsstufen zu bestimmen.



Der Blick auf die Katastrophe im Ahrtal zeigt die enormen Zerstörungen: 46 beschädigte Weinbetriebe, 10-20 komplett zerstörte Betriebe, rund 1000 betroffene Nebenerwerbswinzer; 48 bis 50 Millionen Euro Schaden den gelagerten Weinen.

Die nächsten vier Weine stammen von der Ahr: Ahrweiler Spätburgunder trocken Grauwacke 2019 und Dernauer Spätburgunder trocken Blauschiefer 2018 vom Weingut Meyer-Näkel sowie Ahrweiler Spätburgunder trocken 2018 und Dernauer Spätburgunder trocken 2018 vom Weingut Bertram-Baltes. Verkostet werden parallel die Ahrweiler bzw. Dernauer Lagen.

Die Weine des Weinguts Meyer-Näkel sind harmonisch, ausgewogen und elegant. Paula Meyer und Willibald Näkel waren in den fünfziger Jahren Pioniere für trockene Rotweine im Ahrtal, heute sind die Schwestern Dörte und Meike Näkel federführend. Bei den Weinen vom Weingut Bertram-Baltes scheiden sich die Geister: Die Kommentare reichen von ungenießbar bis noch zu jung und mit Entwicklungspotential. Das Weingut wird seit 2018



Weinbruderschaft
Heilbronn e.V.

Wein gemeinsam erleben
seit 1991

von Julia und Benedikt Bertram-Baltes geführt. Die Stilistik wird in Fachkreisen sehr hoch bewertet.

Drei Weine von Württemberg zeigen ein breites Spektrum des Spätburgunders aus der Region. Der Spätburgunder*** trocken, Heilbronner Stiftberg, 2017 vom Weingut Schäfer-Heinrich präsentiert sich sehr elegant und luftig, einige vermissen Extrakt. Der Heilbronner Betrieb ist seit 1990 bei Ecovin. Der Spätburgunder trocken 2015, Burg Wildeck 1. Lage vom Staatsweingut Weinsberg mit Beerenfrüchten, roten Johannisbeeren und reifen Kirschen zeigt sich komplexer und tiefgründiger. Vom Heilbronner Weingut Kistenmacher-Hengerer stammt der Blauer Spätburgunder trocken 2013, Heilbronn Stiftsberg, Junges Schwaben. Seit 2001 besteht der Zusammenschluss der württembergischen Jungwinzer. Aktuell präsentiert sich der Wein harmonisch mit pfeffrig-kräuterigen Komponenten und gut eingebundenem Holz.

Bei den drei letzten Blindproben von Großen Gewächsen/Lagen sind die Böden/die Region, der Jahrgang und das Weingut zu bestimmen. Die zwei 2015er aus Württemberg stammen vom Staatsweingut Weinsberg und dem Weingut Aldinger in Fellbach. Der Gundelsheimer Himmelreich GG stammt von einer terrassierten Steillage auf Muschelkalk und ist für viele das Highlight des Abends. 1973 erwarben die Aldingers die Lage Untertürkheimer Gips, Marienglas steht für die Großen Gewächse. In der Nase wirkt der Wein mosig, als wenn er schon länger offen ist. Christina versucht Informationen vom Weingut dazu zu bekommen.

Einen krönenden Abschluss bildet der Ahrweiler Rosenthal GG 2019 vom Weingut Aderneuer in Ahrweiler. Mit Bildern von den Weinbergen der Großen Gewächse Kräuterberg, Sonnenberg und Gärkammer beschließt Christina die Degustation. Sie dankt Thomas und Stefan für das hervorragende Einschenken bei der großen Gruppe. Dieter Kiessling übernimmt die Auswertung der Bewertungen.

Zu der am Ende ausgeteilten Weinliste mit Preisen ist zu ergänzen, dass es sich um die Einkaufspreise, z. T. vor einigen Jahren und mit Rabatten, handelt.

Nächster Termin im Heinrich-Fries-Haus:

28. Oktober, 19 Uhr

**Die autochthonen Rebsorten des Piemont Teil 2 – Die Rotweine
mit Stefan Kurz**